

PROTOKOLL der 7. GV vom 20. April 2023

- DATUM: 20.04.2023
ORT: Hotel Metzgern, Sarnen
ZEIT: 19.30h
- VORSTAND: Karl Vogler Präsident
Josef Hess Vizepräsident
Bärti Infanger Kassier
Patrick Durrer, Plattform
Karin Flüeler Gutzwiller
Doris Mennel, Aktuarin/Sekretariat
- ENTSCHULDIGT: Marie Catherine Lienert, Dominik Imfeld, Hansjörg Zurgilgen,
Peter Kuchler, Sabine Stössel, Kadir Asani, Beat von Wyl,
Mario Büttler, Markus Liniger, Peter Zwicky, Edwin Huwyler,
Marius Risi, Mike Bacher.
- AKTUARIN/PROTOKOLL: Doris Mennel
- TRAKTANDEN:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Ausblick Projekt 2023
 - 5.1 Rechnung 2022 / Budget 2023
 - 5.2 Bericht der Kontrollstelle
 - 5.3 Entlastung des Vorstandes
 6. Wiederwahl Kontrollstelle
 - 6.1 Vorstand
 - 6.2 Präsident
 - 6.3 Kontrollstelle
 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
 8. Varia

1. Begrüssung

Karl Vogler begrüsst die Anwesenden. Er bedankt sich für das Kommen und das Interesse. Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt, wie oben aufgeführt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Infolge der überschaubaren Anzahl der Teilnehmenden wird auf eine Wahl verzichtet.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Unser abgelaufene Vereinsjahr geprägt hat die Ausstellung „Kultur Landschaft Obwalden: gestern - heute - morgen“ in der Turbine Giswil. Die Ausstellung zeigte in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 3. Dezember 2022 die Arbeiten der letzten fünf Jahren zur Kulturlandschaft Obwalden, erweitert und verknüpft mit neuen Perspektiven, Erkenntnissen und Themen. Konzipiert als Dialog zwischen Kunstschaaffenden und wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren, widmete sich die Ausstellung der universellen Frage, wie Landschaften Menschen prägen. Die Ausstellung führte die Besucherinnen und Besucher entlang einer Zeitachse vorbei an acht Ausstellungslokalen mit verschiedensten Themen. Weitere Beiträge wurden ausserhalb der Lokalitäten gezeigt worden. An der Ausstellung haben sich ebenfalls verschiedene Schulen mit ihrer Sichtweise zur künftigen Entwicklung unseres Lebensraums beteiligt. Ergänzt wurde die Ausstellung mit verschiedensten Rahmenveranstaltungen künstlerischer, wissenschaftlicher und politischer Art. Rund 1200 Personen (ohne Teilnehmende an der Vernissage, Finissage und den Spezialführungen, an denen rund 500 Personen teilnahmen) besuchten die Ausstellung und waren ausnahmslos begeistert. Auffallend war, wie intensiv sich die Besuchenden mit der Ausstellung auseinandersetzten und in der Regel mehrere Stunden in dieser verweilten. Man darf rückblickend feststellen, dass die Ausstellung für unseren Verein „Kulturlandschaft- Landschaft und Kultur in Obwalden“ ein grosser Erfolg war. Auf unserer Plattform: www.kulturlandschaft-ow.ch ist die Ausstellung vollständig dokumentiert. Mit der digitalen Erfassung der Ausstellung hat man auch ein nützliches Instrument für den Schulunterricht geschaffen. Ein paar Worte zur Finanzierung der Ausstellung: Das ursprüngliche Ausstellungsbudget musste reduziert werden. Damit die Ausstellung in der angestrebten Qualität durchgeführt werden konnte, arbeiteten viele Personen unentgeltlich. So haben die Autoren der wissenschaftlichen Beiträge auf ein Honorar verzichtet und der Projektleitung wurde lediglich ein Siebtel des vorgesehenen Gehaltes bezahlt. Bei einem reduzierten Aufwand von rund Fr.161'000.00 und einem Ertrag von rund Fr. 158'000.00 resultierte ein Fehlbetrag von knapp Fr 3'000.00, den der Verein trägt. Budgetiert war ein deutlich höherer Fehlbetrag. Es ist das ein Schlussergebnis, das höchst erfreulich ist. Ich danke an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Sponsoren, der Projektleiterin Marie-Catherine Lienert und allen an der Ausstellung beteiligten Personen und Institutionen für ihr ausserordentlich grosses Engagement.

Im Nachgang zur Publikation Siedlungsvision Sarneraatal 2050 hat unser Verein im vergangenen Jahr, zusammen mit der IG Baukultur verschiedene Referate, zum Thema Baukultur und Siedlungsentwicklung veranstaltet. So am 2. Februar 2022 Eugen Imhof, als Vertreter der IG Baukultur und der Sprechende als Vertreter unseres Vereins bei Rotary Obwalden, am 23. Juni 2022 bei einer Tagung der Gemeindebauämter, dann am Schweizerischen Landschaftskongress vom 08./09. September in Rapperswil, am 22. September in der

Ermitage in Beckenried und schliesslich im Rahmen der Ausstellung in der Turbine Giswil, zusammen auch mit Sepp Hess.

Schliesslich war unser Verein weiter aktiv beim Projekt „Sammlung und Sicherung der aktuellen Orts- und Flurnamen im Kanton Obwalden mit Publikation von Ortsnamenkarten“. Unter der Voraussetzung, dass das Projekt finanziert werden kann, wir reden hier von einem Beitrag von Fr. 350'000.00 - hat der Vorstand beschlossen, dass unser Verein das Projekt als Projektträger leitet. Basis dieses Projektes bildet die Projektstudie von Dr. Beat Dittli, dem Verfasser des sechsbändigen Zuger Ortsnamensbuches. Ein erstes Finanzierungsgesuch haben wir zwischenzeitlich bei der Albert-Köchlin Stiftung eingereicht.

Was die wissenschaftlichen Arbeiten betrifft, so ist auf unserer Plattform ganz neu der Beitrag von Peter Lienert über die Wiederansiedlung des Luchs in der Schweiz im Jahr 1971 aufgeschaltet.

Zusammengefasst: Wir schauen auf ein ausserordentlich intensives und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Es bleibt mir an dieser Stelle zu danken, zu danken vor allem meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für Ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr. Danken an dieser Stelle möchte ich aber vor allem Euch, unseren Vereinsmitgliedern für die finanzielle und ideelle Unterstützung.

An dieser Stelle noch etwas statistisches. Aktuell zählen wir 101 Vereinsmitglieder, inkl. Ehepaare.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Patrick Durrer stellt die digitale Erfassung der Ausstellung der Turbine auf unserer Homepage vor.

4. Ausblick Projekt 2023

Nach dem sehr intensiven vergangenen Vereinsjahr werden wir unsere Aktivitäten im laufenden Jahr reduzieren. Das ganz einfach aus Gründen von beschränkten Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen.

Ein erstes Projekt, das wir realisieren möchten, betrifft ein neues Buch von Heidi Gasser, das wir heraus geben und zwar mit dem Werktitel „Obwaldner Landschaftsgeschichten“. Im Anschluss an die heutige ordentliche GV wird uns Heidi Gasser ein paar Kostproben aus diesem Werk vorlesen.

Ein zweites Projekt betrifft, ich habe es bereits erwähnt, die Sicherstellung der Finanzierung der Sammlung und Sicherung der aktuellen Orts- und Flurnamen im Kanton Obwalden mit Publikation von Ortsnamenkarten“.

Ein drittes Projekt bzw. eine weitere Veranstaltung wollen wir am 21. Juni 2023, ca. 06.30h durchführen. Es betrifft das die Sommersonnenwende bei der Pfarrkirche Sarnen, wenn die Sonne zwischen dem grossen und dem kleinen Stanserhorn aufgeht und als ersten Ort im Tal die Pfarrkirche Sarnen bescheint.

Ein viertes Projekt bzw. eine Veranstaltung, zusammen mit dem Innerschweizer Heimatschutz, Kantonalsektion Obwalden betrifft den Themenbereich Baukultur. Angedacht im November ist eine diesbezügliche Veranstaltung, zusammen mit „Baukünstlern“ aus dem

Bregenzer Wald. Der Bregenzer Wald, Vorarlberg, ist bekanntlich eine der bedeutendsten Architekturregionen weltweit.

5. Rechnung

5.1. Rechnung 2022 / Budget 2023

Rechnung 2022

Einnahmen /Beiträge / Sponsoren	Fr. 173'868.-
<u>Aufwand</u>	<u>Fr. 171'177.-</u>
Überschuss	Fr. 2'691.-

Für das Projekt Turbine fanden sich Sponsoren und es gab Beiträge von total Fr. 158'953.- Die Ausgaben für die Ausstellung beliefen sich auf Fr. 161'710.-. Der Fehlbetrag von rund Fr. 3'000.- übernahm der Verein.

Vereinskapital Ende 2022	Fr. 8'424.-
Bankguthaben	Fr. 21'841.-

Budget 2023

Einnahmen	Fr. 36'500.-
Ausgaben:	Fr. 41'000.-
Verlust	Fr. 4'500.-

Zur Rechnung und dem Budget wird keine Diskussion verlangt.

5.2. Bericht der Kontrollstelle

Die Rechnung wurde durch die Kontrollstelle eingehend geprüft. Sie entspricht den Statuten und dem Gesetz. Die Rechnung und das Budget werden einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Albert Infanger für die Rechnungsführung sowie dem Revisor Daniel Halter.

5.3 Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.
Die gute und grosse Arbeit wird verdankt.

6. Wiederwahlen

6.1 Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder befinden sich im Austritt mit Wiederwählbarkeit für weitere drei Jahre:

Josef Hess, Marie-Catherine Lienert, Doris Mennel, Patrick Durrer, Bärtil Infanger und Kari Vogler

Alle Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig wiedergewählt.

6.2 Vizepräsident / Präsident

Sepp Hess als Vizepräsident und Kari Vogler, Präsident, stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Sepp Hess und Kari Vogler werden einstimmig wiedergewählt.

6.3 Kontrollstelle

Daniel Halter wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt.

7. Festlegen Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden belassen.

8. Varia

Peter Glaus bedankt sich ganz herzlich für die aufschlussreiche, interessante Ausstellung, welche er mehrmals besuchte.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern.

Besonderen Dank geht an Marie -Catherine Lienert für ihre enorme Arbeit und ihr grosses Engagement für die Ausstellung.

Ebenso bedankt sich der Präsident bei der kant. Kulturkommission und allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Sarnen, 20.04.2023

Aktuarin: D. Mennel - Dillier